

Lenau, Nikolaus: Der Rekrut (1843)

1 Wehe, wehe dem Rekruten!
2 Jämmerliche Weltstatuten!
3 Wenig Schlaf auf hartem Kissen,
4 Wasser nur auf karge Bissen;
5 In so schönen Frühlingstagen
6 Mörderliche Waffen tragen;
7 Ohne Lust und Liebe springen,
8 Wie des Drillmanns Worte klingen,
9 Über Hecken, Bach und Graben;
10 Schreiten, trippeln, schwenken, traben,
11 Stillstehn plötzlich ohne Ruck,
12 Und an mir vorbei mit allem Guten
13 Rauscht das Leben, wie des Stromes Fluten
14 Dort am Brückennepomuk.

(Textopus: Der Rekrut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60554>)